

BERICHTSVORLAGE DER TBS AÖR NR.: 036/2018

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Bericht über Baumaßnahmen der Abteilung Stadtentwässerung 1/2018		
Datum 27.02.18	Geschäftszeichen Stadtentwässerung	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführende Abteilung: TBS techn. Leitung		Beteiligte städtische Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Verwaltungsrat TBS	20.03.2018	zur Kenntnisnahme

Der Verwaltungsrat wird gebeten, den Bericht über die Baumaßnahmen der Abteilung Stadtentwässerung 1/2018 zur Kenntnis zu nehmen.

Sachverhalt
Fertig gestellte Baumaßnahmen/Projekte
Kanalsanierung in der Eisenwerkstraße in geschlossener Bauweise (2017-005-g)

Die Arbeiten zur Kanalsanierung in geschlossener Bauweise sind fertig gestellt. Es wurden rund 450 m Eiprofilkanal 700/1050 und 7 Schachtbauwerke saniert. Die Schlussabrechnung hat stattgefunden und das Projekt ist abgeschlossen.

Kanalsanierung in der Eisenwerkstraße in offener Bauweise(2017-005-o)

Die Bauarbeiten für den Austausch von rund 80 m Eiprofilkanal 700/1050 und 3 Schachtbauwerke durch Einbau eines neuen Mischwasserkanals GGG DN 900 mit 4 Schachtbauwerken wurden fertiggestellt. Die Schlussrechnung wurde erteilt und das Projekt ist abgeschlossen.

Laufende Projekte/Baumaßnahmen (Berichtsstatus 21.02.2018)
Sanierung Rohrbrücke Sedanstraße (2017-002)

Die Abwasserrohrüberführung Sedanstraße überspannt die 2-gleisige DB-Strecke Schwelm-Gevelsberg. Sie wurde im Jahr 1976 gebaut. Die Rohrbrücke hat eine Länge von 20 m, wobei die Widerlager gleichzeitig die Kanalschächte sind.

Im Rahmen der Brückenprüfung im Jahr 2016 wurden Schäden an der Rohrbrücke festgestellt. Die anstehenden Arbeiten umfassen eine Sanierung der Oberfläche des Spannbetonrohres und eine Fugenabdichtungen der Widerlager.

Es war beabsichtigt, die Baumaßnahme im Sommer 2017 durchzuführen.

Aufgrund der umfangreichen Sicherheitsbestimmungen der DB Netz AG war dies nicht möglich. Wie bereits berichtet, gestaltete sich die Kontaktaufnahme mit der DB als äußerst langwieriger und zäher Prozess.

Zwischenzeitlich konnte mit der DB Netz AG und dem Sicherheitskoordinator eine

Baudurchführungsvereinbarung abgeschlossen werden.
Auf Grundlage dieser Vereinbarung wird zurzeit ein Sanierungskonzept erarbeitet.

Obwohl für diese Sanierungsmaßnahme ein erheblicher Eingriff in den Fahrplan der DB Netz AG vorgenommen werden muss, kann voraussichtlich eine Baudurchführung im September 2018 stattfinden.

Die Sanierungsarbeiten werden in ca. 12 Nächten zwischen 22:00 Uhr und 04:00 Uhr durchgeführt.

Da die nächtlichen Arbeiten von Anwohnern vermutlich als störend empfunden werden, werden vor Beginn der Baudurchführung Pressemitteilungen geschaltet und Anliegerschreiben verteilt.

Kanalsanierung in der Bahnhofstraße (2017-006) in geschlossener Bauweise (Kaliberberstverfahren)

Die Kanalsanierungsmaßnahme wurde nach dem Jahreswechsel am 15.01.2018 wieder eingerichtet. Bedingt durch schlechte Wetterbedingungen und einem starken Sturm am 18.01.2018 konnten die Bauarbeiten erst am 19.01.2018 wieder begonnen werden. Der jetzt eingerichtete Bauabschnitt reicht bis zur Einmündung der Bismarckstraße und stellt damit den letzten Bauabschnitt des Projektes dar. Bei weiter gutem Wetter und Baugrund sollen die reinen Kanalsanierungsarbeiten bis Ende März 2018 abgeschlossen werden.

An die Kanalsanierungsarbeiten werden sich die Arbeiten zur Wiederherstellung der Oberflächen der Parkstreifen beidseitig der Bahnhofstraße anschließen. Diese Flächen mussten während der Bauzeit befahren werden, damit dem Wunsch der Feuerwehr entsprochen werden konnte, keine Baustellenampel aufzustellen. Die Oberflächen haben trotz der eingerichteten Umleitungen durch das hohe Verkehrsaufkommen erheblich gelitten und müssen neu hergestellt werden. Es ist geplant, diese Leistungen im Zeitraum April / Mai 2018 durchzuführen. Schlechte Wetterbedingungen können eine Bauzeitverlängerung bewirken.

Kanalsanierung in der Graslake (2018-004) in geschlossener Bauweise (TIP-Verfahren)

In der Graslake sollen im TIP-Verfahren (Mechanischer Einzug eines Produktenrohres) rund 250 m Schmutzwasserkanal DN 300 und 250m Regenwasserkanal DN 600 erneuert werden. Straßenaufbrüche sind nur für die Sanierung von 15 Schachtbauwerken erforderlich. Diese sind auf Grund des vorhandenen Schadensbildes und der nach heutigem Regelwerk zu geringen Dimensionierung gegen neue Bauwerke auszutauschen. Die Arbeiten sollen im Zeitraum April bis August 2018 durchgeführt werden.

Kanalsanierung in der Jesinghauser Straße (2018-006) in geschlossener Bauweise (Schlauchrelining)

Es ist geplant, in der Jesinghauser Straße rund 260 m Schmutzwasserkanal DN 250 und 260 m Regenwasserkanal DN 350 im Schlauchreliningverfahren zu sanieren. Die vorhandenen Schachtbauwerke sind sanierungsfähig und es soll eine Wiederherstellung der ordnungsgemäßen Funktion durch eine Beschichtung erfolgen. Insgesamt werden 12 Revisionsschächte saniert. Die Arbeiten sollen im Zeitraum März bis Mai 2018 durchgeführt werden.

Sanierung von Haltungen mit dringendem Handlungsbedarf (2018-011) in Stadtgebiet in geschlossener Bauweise (Schlauchrelining)

Mit der jährlich stattfindenden Kanal TV Inspektion wurden in 2017 insgesamt 19 Haltungen mit dringendem Handlungsbedarf ermittelt. Es handelt sich um rund 980 m Misch-, Regen- und Schmutzwasserkanäle in einer Nennweite von DN 350 bis DN 1000.

Die Sanierung wird im Schlauchreliningverfahren in geschlossener Bauweise durchgeführt. Hierzu ist es erforderlich, dass an 3 Stellen zur Vorbereitung des Schlaucheinzuges Kleinbaugruben erstellt werden, um gebrochene Rohre auszutauschen.

Die Sanierungsarbeiten sollen im Zeitraum April bis Juni 2018 ausgeführt werden.

Fremdwasseruntersuchung in der Ruhrstraße im Einzugsbereich des Pumpwerks Talstraße (2018-012)

Im Rahmen der Überwachung des o.g. Pumpwerkes wurde festgestellt, dass im Falle eines Starkregenereignisses die Einstauhöhe im Pumpwerk stark ansteigt. Dies lässt darauf schließen, dass es im Laufe der Zuleitungen zu diesem Pumpwerk zu einer oder mehreren Falscheinleitungen kommt. Diese Falscheinleitungen führen zu erhöhten Wartungs- und Betriebskosten sowohl im Bereich des Pumpwerkes als auch bei der Klärung des Schmutzwassers durch den Wupperverband.

Um die Falscheinleitungen zu identifizieren, soll eine Fremdwasseruntersuchung durch ein „Nebelverfahren“ durchgeführt werden. Das beauftragte Ingenieurbüro wird die Leistungen bis Juli 2018 durchführen.

Kanalsanierung im Tilsiter Weg (2018-015) in geschlossener Bauweise (Schlauchrelining)

Im Rahmen des Straßenausbaus des Lausitzer-, Tilsiter- und Glatzer Weges wird der ca. 400 m lange Kanal im Tilsiter Weg saniert.

Für das Schlauchreliningverfahren müssen einzelne Baugruben erstellt und die eingebrochenen Rohre ausgetauscht werden, bevor der neue Inliner eingezogen werden kann.

Mit den Arbeiten wird im März 2018 begonnen, die Fertigstellung ist für Ende Juni 2018 geplant. Die Sanierung des Lausitzer- und Glatzer Weges erfolgt in 2019.

Sanierung der Haupt- und Entlastungssammler im Stadtgebiet (2018-018) in geschlossener Bauweise

Die im Jahr 2017 begonnenen Sanierungsarbeiten in den Haupt- und Entlastungssammlern wird in 2018 fortgeführt. Schwerpunkt wird der Bereich vom Klärwerk Schwelm aus Richtung BW 2323 in der Metzger Straße und der weitere Verlauf in der Wörther und Berliner Straße bis zur Prinzenstraße sein. Es werden Schäden in den Bereichen der Rohrverbindungen, der Schächte und der Schachtsohlen saniert. Die Sanierungsmaßnahme dient der Wiederherstellung der Dichtigkeit, der Betriebssicherheit aber auch zur Vorbeugung von Folgeschäden. Das Schadensbild zeigt sich im Bereich von zu erneuernden Wartungsfugen in den Vortriebsrohren, Rissbildung durch Schwinden und Auswaschungen in den Sohlklinkerungen. Es sind daher Sanierungsarbeiten händisch in den Sammlern durchzuführen. Die Gesamtanierungstrecke beträgt rund 4,50 km. Für die Ausführung der Sanierungsarbeiten ist eine beständige Wetterlage Voraussetzung. Die Ausführung der Sanierungsarbeiten ist bis Ende Juli 2018 geplant.

Einbau einer Notentlastung in dem Bauwerk BW 3050 (2018-019) Am Ochsenkamp/ Blücherstraße

In den Jahren 2015 und 2016 kam es durch einen schadhafte Antrieb des Schiebers (Ausfall des Regelschiebers im Bauwerk BW 3050) zu der Situation, dass Schmutzwasser über den Entlastungssammler in die Schwelme abgeschlagen wurde. ins Gewässer (über den Entlastungssammler in die Schwelme) abgeschlagen wurde. Zusätzlich kam es zu Überschwemmungen im Klärwerk Schwelm.

Seitens der unteren Wasserbehörde wurde bei Anlagenerrichtung eine eingebaute Notentlastung in das Gewässer bemängelt.

Um in Zukunft unregelmäßige Abschlüsse im Versagensfall des Regelschiebers zu vermeiden, soll eine Notentlastung in Form eines Bypasses DN 300 mit eigenem Regelschieber eingebaut werden.

Schachtdeckelsanierung (2018-021) im Stadtgebiet

In 2018 werden ca. 60 Schachtdeckel, verteilt im gesamten Stadtgebiet, im Fräsverfahren saniert. Mittels einer Absatzfräsung durch alle bituminösen Schichten werden die losen und schadhafte Schachtdeckungen ausgebohrt und durch eine neue selbstnivellierende Schachtdeckungen ersetzt. Im April werden die ersten 20 Stück Schachtdeckel saniert. Im Juni folgen die nächsten 20 Stück und im September die verbleibende Stückzahl.

Schachtsanierung (2018-022) im Stadtgebiet

Im Rahmen der TV-Untersuchungen gemäß SÜWVoAbw wurden neben den Kanalhaltungen auch die Schachtbauwerke untersucht. Die dabei festgestellten Mängel und Schäden werden zur Erhaltung der Bauwerke in 2018 beseitigt und im Rahmen der arbeitsschutztechnischen Bestimmungen zusätzlich mit Einstieghilfen und Leitern ausgestattet. Rund 30 Schächte werden zurzeit für eine Sanierung ausgeschrieben. Die Arbeiten werden im Sommer ausgeführt.

Beseitigung eines Abwassermisstandes (2018-021) im Tunnelbauwerk Am Alten Schacht

Der vorhandene Misstand wurde im Rahmen einer örtlichen Überprüfung festgestellt. In dem Tunnelbauwerk münden drei Hausanschlüsse. Um die Betriebssicherheit des Bauwerkes wieder herzustellen und eine Exfiltration (Grundwasserverunreinigung) zu vermeiden, werden die Kanalsohle hergerichtet und die Hausanschlüsse ordnungsgemäß angeschlossen. Zurzeit wird ein Sanierungskonzept erarbeitet. Die Ausführungsarbeiten beginnen im Sommer 2018.

Verlegung des Schaltschranks des Bauwerkes BW 4010 (2018-042) des Entlastungssammlers wegen des Brückenneubaus der Autobahnbrücke der A1

Im Rahmen des Ersatzneubaus der Schwelmetalbrücke ist es erforderlich, den Schaltschrank der Kanalnetzüberwachung an dem Bauwerk BW 4010 unter der Autobahnbrücke zu verlegen. Der Schaltschrank behindert die geplanten Abbrucharbeiten und ist in Absprache mit der DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Berlin) an einen neuen Standort zu verlegen. Die Kosten für die Verlegung trägt die DEGES. Die Verlegung des Schaltschranks muss bis Juli 2018 abgeschlossen werden.

Neubau eines Stichkanals GGG DN 400 für das neue Mischgebiet im Bebauungsplan Bahnhof Loh (2018-048)

Im Rahmen der Erschließungsmaßnahme Gustav Heinemann Straße, Bebauungsplan Bahnhof Loh, soll ein Verbindungsweg von der Rheinischen Straße zur Gustav Heinemann Straße führen und ein geplantes Mischgebiet erschließen. Für diese Erschließung wird ein neuer Kanal GGG DN 400 mit 2 Schachtbauwerken auf einer Länge von rund 50 m errichtet. Die Bauausführung ist für den Zeitraum Mai-Juli 2018 geplant.

Modernisierung des Prozessleitsystems (2018-034 bis 065)

Um die Betriebssicherheit des Systems wieder herzustellen bzw. weiter zu verbessern wird der Modernisierungsprozess in 2018 fortgesetzt. Es sind unter den genannten Projektnummern z.B. folgende Maßnahmen geplant:

IT-Sicherheitskomponenten für die Zugangsberechtigung, Standortvernetzungen mit dem PLS Scada V 10, div. Reparaturen gem. Feststellungen bei der Prüfung nach BGV A 3 (Erdungen, Austausch Heizgebläse etc.), Festplatten und USV Austausch.

Der Vorstand
gezeichnet
Markus Flocke